Tierschutzverein Königs Wusterhausen e. V.

TIERHEIM NEWS

Das Magazin des Tierschutzvereins KW e. V. / Tierheim Märkisch Buchholz, Am Tierheim 1, 15757 Halbe

Ausgabe 4 / 2022

Liebe Tierfreunde,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Unser Tierheim musste dieses Jahr viele Krisen bewältigen. Erst Corona, dann der Ukraine-Krieg mit all seinen Auswirkungen und die hohe Abgabewelle von Haustieren. Die Situation verschärft sich durch explodierende Energiepreise, höhere Kosten für Tierfutter und tierärztliche Behandlungen sowie einen gestiegenen Mindestlohn. Es gab auch wundervolle Ereignisse, wie zum Beispiel unser Tierheimfest „Tag der offenen Tür“, unser „Weihnachten für Tiere“ mit Einweihung unseres Katzen- und Hundehaus-Anbaus. Und wenn wir uns auf eines verlassen können, dann auf unsere tollen Unterstützer und Unterstützerinnen, die das ganze Jahr dafür Sorge tragen, dass unsere tierischen Schützlinge versorgt sind. Immer wenn wir um Hilfe gebeten haben, sei es um Spezialfutter oder um eine neue Teichpumpe. Ganz egal was es auch war, uns wurde immer geholfen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken! Ohne Euch würden wir ganz schön alt aussehen. Ihr seid echt Klasse!

Wir wünschen Euch allen wundervolle und besinnliche Weihnachtsfeiertage und kommt gut ins neue Jahr!

Euer Team des Tierheims Märkisch Buchholz

Unser „Weihnachten für Tiere“

Unser „Weihnachten für Tiere“ war ein voller Erfolg. So viele Gäste waren gekommen, um unsere Tierheimtiere zu beschenken. Ein großes Dankeschön geht an alle, die uns geholfen haben, dass dieser Tag so wundervoll wurde!

Aktion von Fressnapf Wildau

„Mach Weihnachten zum Fest der TierLiebe“

Auch in diesem Jahr durften wir wieder die Weihnachtswünsche unserer tierischen Bewohner an den Weihnachtsbaum in **Fressnapf Wildau** hängen. Und es sind schon so viele Wünsche erfüllt worden.

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Wunscherfüller!

In eigener Sache

Liebe Tierfreunde,

da Tiere nicht unter den Weihnachtsbaum gehören, besteht bei uns ein Vermittlungsstop in der Zeit vom

14.12.2022 bis 01.01.2023

Unser Anliegen ist es, unsere Schützlinge so gut und stressfrei wie möglich und nicht so schnell wie möglich, in ein neues Zuhause zu vermitteln.

Interessenten und Besucher können selbstverständlich weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten vorbeischauen und die Tage nutzen eine bessere Vertrauensbasis, zum auserwählten Tierheimbewohner, aufzubauen.

Ab dem **3. Januar** steht dann dem Auszug ins neue Zuhause nichts mehr im Wege.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Tiere als Weihnachtsgeschenk ungeeignet

Ein Tier sollte man sich nur ganz bewusst zulegen; als Überraschungsgeschenk zu Weihnachten ist es absolut ungeeignet – darauf weist der Landestierschutzverband Brandenburg hin. Ein niedlicher Welpe oder ein kleines Kätzchen sorgen am Weihnachtsabend zwar oft für Begeisterung, aber was mit großer Freude beginnt, endet schnell im Tierheim, sobald sich die neuen Halter mit den tatsächlichen Ansprüchen des Tieres konfrontiert sehen. Die Tierschützer empfehlen daher grundsätzlich, sich vor der Anschaffung intensiv mit der Tierart zu befassen. Aufgrund der oft turbulenten Weihnachtszeit sollte man ein neues Heimtier aber in jedem Fall besser erst nach den Weihnachtstagen aufnehmen.

Bildmaterial von Pixabay

„Ein Tier ist kein Pullover und kein Spielzeug, keine Sache, die ich einfach umtauschen kann, wenn sie nicht passend ist oder nicht gefällt“, sagt Rico Lange, Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Brandenburg. „Mit einem Tier übernimmt man die Verantwortung für ein Lebewesen – und muss auch bereit sein, diese zu tragen, solange das Tier lebt.“ Eltern muss dabei klar sein, dass ein Kind nie allein die Verantwortung für ein Tier übernehmen kann. Oft bemerken Eltern zu spät, dass ein Großteil der Versorgung – das Füttern, das Säubern des Geheges oder das Gassi gehen – an ihnen hängen bleibt. Schnell landen Katze, Kaninchen oder Meerschweinchen dann im Tierheim – oft auch erst im Laufe des folgenden Jahres, wenn Urlaubspläne, unerwartete Kosten oder die bis dahin unbekannten Anforderungen an eine artgerechte Haltung die Freude über das neue Familienmitglied vergehen lassen. „Jedes Jahr nehmen unsere Vereine knapp 5.000 neue Tiere auf – viele davon wurden unüberlegt angeschafft, oftmals auch zu Weihnachten“, sagt Lange. „Unsere Vereine arbeiten aus diesen Gründen in der Weihnachtszeit mit einem Vermittlungsstopp. Aber auch eine Tierpatenschaft kann ein schönes Geschenk sein“.

Tierheim als erste Anlaufstelle

Die Tierschützer raten deshalb dazu, ein mögliches tierisches Geschenk vorab mit dem Beschenkten zu besprechen, damit es keine bösen Überraschungen gibt. Mit Kindern sollte man im Vorfeld gemeinsam überlegen, welche Tierart am besten geeignet ist bzw. in die Familie passt. Dazu gehört auch die Frage, ob alle Rahmenbedingungen stimmen und ob die arteigenen Bedürfnisse des Tieres erfüllt werden können. Als erste Anlaufstelle lohnt sich immer der Gang ins Tierheim, wo viele Tiere auf ein neues, liebevolles Zuhause warten. Eine Übersicht über die Tierheime im Land Brandenburg ist unter

https://tierschutzbrandenburg.de/vereine/

zu finden. Auch bei der Auswahl des Tieres sollten sich die Interessenten ausreichend Zeit nehmen - die Erfahrung der Tierpfleger, die ihre Schützlinge genau kennen, kann helfen, das passende Tier zu finden. Wenn man nach Bedenken aller Für und Wider immer noch sicher ist, dass ein Tier ins eigene Leben oder das Leben der Familie passt, sollte ein Tier möglichst nicht zur Weihnachtszeit aufgenommen werden. Der Trubel und die Hektik während der Vorweihnachtszeit und der Feiertage erschweren es dem Neuzugang, sich in aller Ruhe an sein neues Zuhause zu gewöhnen. Als Alternative eignet sich als Weihnachtsgeschenk beispielsweise Fachliteratur, mit der sich der angehende Tierhalter über die Bedürfnisse seines zukünftigen Tieres informieren kann.

Silvesterfeuerwerk: Angst und Stress für Tiere

Für viele Menschen bedeutet das Feuerwerk zu Silvester Spaß, für Tiere dagegen oft Stress. Der Krach ist besonders für Hunde und Katzen belastend, da sie ein wesentlich feineres Gehör haben als Menschen. Bei vielen Vierbeinern löst die Knallerei sogar Panik aus. Tierhalter können Vorkehrungen treffen, damit ihre Tiere gut ins neue Jahr kommen. So sollten Hunde in bewohnten Gebieten nur noch angeleint ausgeführt werden, denn verfrühte Kracher könnten sie in panischem Schrecken davonlaufen lassen. Katzen mit Freigang sollten am Silvesterabend unbedingt im Haus bleiben.

Quelle: tierschutzbund.de

Wissenswertes und Tipps

REZEPT

Glühweinbirnen auf Lebkuchenmousse

4 Portionen - Dauer ca. 40 Minuten + Ziehzeit

Zutaten

- 75 g Zucker
- 750 ml Rotwein oder eine Mischung aus Trauben- und Holundersaft
- 2 Zimtstangen
- 1 Sternanis
- 3 Gewürznelken
- 3 Kardamomkapseln grün
- 5 Birnen fest
- 1 TL Speisestärke
- 250 g Zartbitterschokolade
- 300 ml Sahne pflanzlich, aufschlagbar, z.B. CreSoy von Natumi
- 3/4 TL Lebkuchengewürz
- 100 ml Glühwein vegan

Zubereitung

1. Den Zucker in einem Topf karamellisieren lassen, mit dem Rotwein ablöschen und die Gewürze hinzugeben.

2. Die Birnen schälen und im Glühwein etwa 15 Minuten leicht köcheln lassen, so dass sie zwar weich sind, aber nicht zerfallen. Abkühlen lassen und mindestens über Nacht ziehen lassen.

3. Für die Lebkuchenmousse vier Fünftel der Schokoladenmenge im Wasserbad schmelzen. Während die Schokolade ein wenig abkühlt, die Sahne steif schlagen. Dann die geschmolzene Schokolade und das Lebkuchengewürz vorsichtig unterheben und über Nacht kaltstellen.

4. Für die Soße den Glühwein mit Speisestärke binden. Die restliche Schokolade in feine Späne hacken. Mit einem Löffel Nocken von der Mousse abstechen, mit den Glühweinbirnen, der Soße und den Schokoladenspänen anrichten und servieren.

CC BY 4.0 - Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt.
Foto © Anna Tukhfatullina - Shutterstock

TIERSCHUTZ WELTWEIT

TOP

IM KAMPF GEGEN ILLEGALEN HEIMTIERHANDEL

Europa – Die Europäische Kommision und die EU-Mitgliedsstaaten haben Maßnahmen zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Haustieren eingeleitet. Bis Anfang 2023 wollen sie unter anderem verstärkt illegale Transporte und Dokumentenfälschungen aufdecken, um beteiligte Betrüger abzuschrecken und die Gesundheit der Tiere und Menschen zu schützen.

KEINE AFFEN AN BORD

Frankreich – Air France hat bekanntgegeben, den Transport von Primaten einzustellen, die für Tierversuche bestimmt sind. Sobald die bestehenden Verträge mit den Versuchslaboren enden, steigt eine der letzten großen Fluggesellschaften aus dem Transport der Affen aus. Bei Charter- u. Frachtfliegern ist dies leider noch nicht der Fall.

FLOP

BEGEHRTE ESELSHAUT

Afrika – Viele Bauern, beispielsweise in Simbabwe, Mali und Tansania, berichten, dass sie ihre Esel geschlachtet und gehäutet auf ihren Feldern finden. Wilderer haben es zunehmend auf die Tiere abgesehen, weil ihre Haut in China sehr begehrt ist. Dort wird aus ihr die traditionelle Medizin Ejiao hergestellt. Auch legale Exporte boomen. Südafrika liefert 10.500 Eselshäute pro Jahr nach China.

Vor kurzem ist unsere Waschmaschine kaputtgegangen und wir haben auf Facebook einen Hilferuf gestartet. Viele Spenden und Angebote für Waschmaschinen sind schon eingegangen. Wir freuen uns sehr über die großartige Resonanz und werden im nächsten Newsletter darüber berichten, was aus der wundervollen Aktion geworden ist.

Vielen lieben Dank an alle, die uns dabei unterstützen!

BITTE SPENDEN SIE!

Wenn Sie für unser Tierheim spenden möchten, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an, nur dann können wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden!

Bankverbindung:
IBAN: DE81 10090000 7213949009
BIC: BEVODEBB
Berliner Volksbank

Für Fragen und Hilfsangebote melden Sie sich bitte telefonisch unter:

Telefon: 033765 – 80689

Impressum

Herausgeber:	Tierschutzverein Königs Wusterhausen e. V. / Tierheim Märkisch Buchholz Am Tierheim 1, 15757 Halbe
Vorstand:	Dr. Burkhard Wendland, Vorsitzender, RA Ina Gebhardt 1. stellvertretende Vorsitzende Manuela Koschel 2. stellvertretende Vorsitzende
Redaktion:	Dr. Burkhard Wendland/Laas